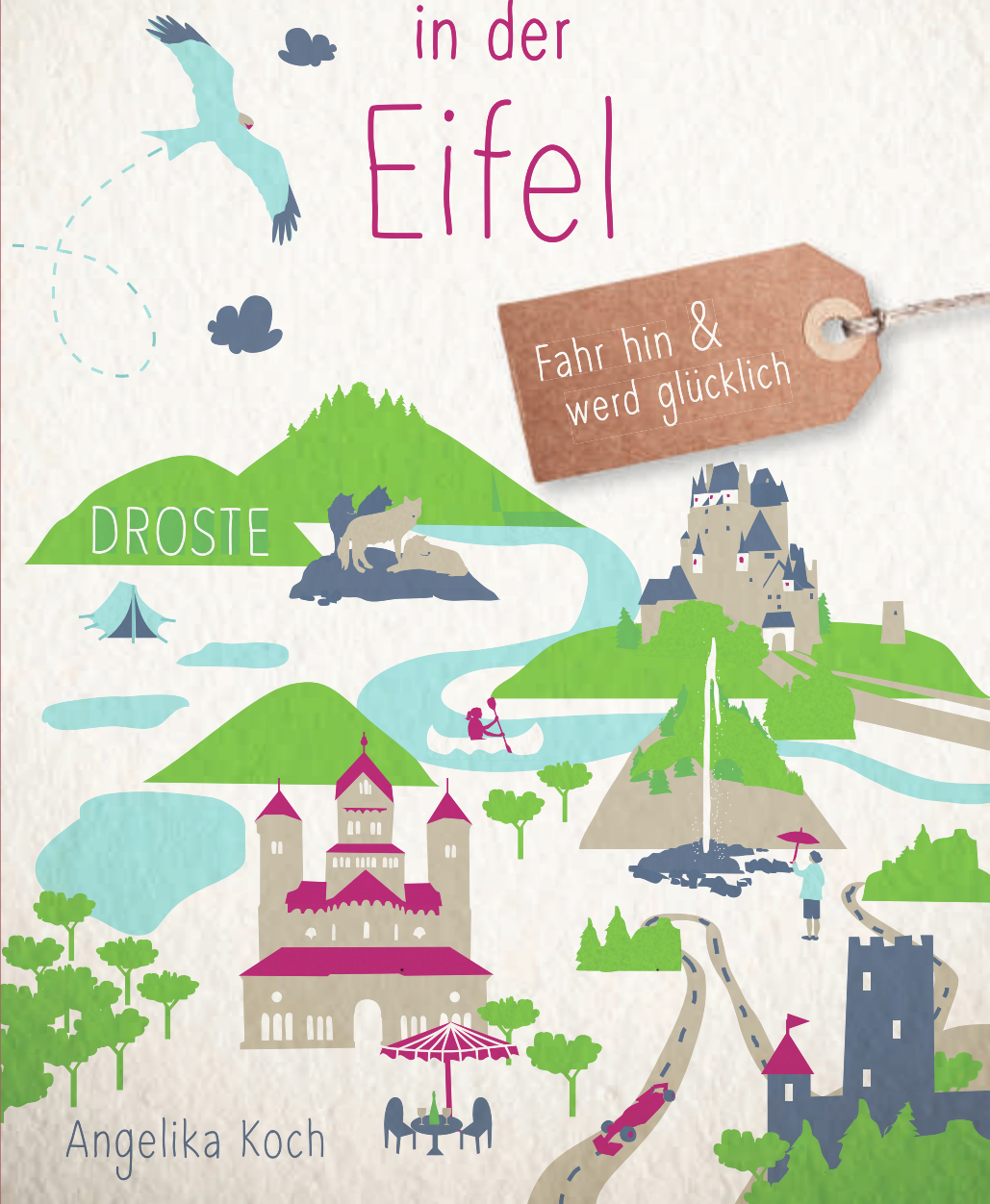


# Glücksorte in der Eifel

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Angelika Koch



Angelika Koch



# Glücksorte in der Eifel

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag





# Vorwort



Liebe Leser,

in dem Dorf, in dem ich wohne, gibt es keinen Tante-Emma-Laden, keinen Bäcker, keine Kneipe, keinen EC-Automaten, keinen Arzt. Nicht einmal Bürgersteige, die abends hochgeklappt werden könnten. Ob der verschrammte gelbe Briefkasten noch geleert wird, weiß ich nicht. Sicher ist nur, dass der verblasste rote Kaugummiautomat aus den 1950er-Jahren noch immer befüllt wird ... Sagen jedenfalls die Kids, und die müssen es schließlich wissen.

In so einem Ort möchte man nicht „tot überm Zaun hängen“, könnte man meinen. Es müsste der Prototyp eines aussterbenden Dorfes sein. Doch das Gegenteil ist der Fall: Gefell, so der Name der winzigen Gemeinde zwischen den Maaren und dem Nürburgring, ist quicklebendig. Von den 112 Bewohnern ist ein Viertel unter 18 Jahren alt, und die Teenies sagen, sie wollen ihr Leben lang hier bleiben. Es gibt keinen einzigen Leerstand, aber eine Warteliste von Interessenten, falls mal etwas frei wird.

Warum? „Das hier ist die Quintessenz der Eifel“, sagt ein Paar aus Düsseldorf, „und die ganze Eifel ist ein einziger Glücksort.“ Was die Eifel zum Glücksort macht? Hier gibt es Wälder, Felder, Wiesen, Schluchten und Wildbäche satt. Doch inmitten all des Grüns wuchert menschliche Fantasie: Ateliers von bildenden Künstlern, urige Event-Locations für Avantgarde oder Kabarett, Musikstudios und, klar, auch Mundarttheater oder Blasmusik – für jeden Geschmack etwas. In der Eifel kann man auf tausenderlei Weise glücklich sein, rasant auf der Nordschleife oder dem Mountainbiketrail, animalisch beim Wandern mit Esel oder beim Anblick eines Wolfsrudels, meditativ im Kloster oder lukullisch im Sternerrestaurant.

Wer die Eifel erkunden will, tut es übrigens am besten in mobiler Eigenregie, da der ÖPNV überwiegend in den Kinderschuhen steckt. Doch das steht dem Glück nicht im Wege.

Ihre Angelika Koch



# Inhaltsverzeichnis



## 1 Wenn es im Städtchen duftet

*In der Dauner Kaffeerösterei .....8*

## 2 Neues Leben in alten Mauern

*Kloster Steinfeld bei Kall .....10*

## 3 Geburt eines Kellerkindes

*Ahrquelle und Eifelmuseum  
in Blankenheim .....12*

## 4 Zeitreise mit Fliegenfischen

*Die Bertradaburg in Mürlenbach ...14*

## 5 Eckpfeiler des Glaubens

*Die Bruder-Klaus-Kapelle  
in Mechernich .....16*

## 6 Das Glück von 500 Mark

*Burg Eltz bei Wierschem .....18*

## 7 Karge und reiche Landschaft

*Die Ripsdorfer Heide  
bei Blankenheim .....20*

## 8 Junge Kunst und alter Ort

*Das Kunsthaus NRW in  
Aachen-Kornelimünster .....22*

## 9 Fangfrische Forellen

*Die Heidsmühle von  
Manderscheid .....24*

## 10 Verbrechen bei Sahnetörtchen

*Krimihotel und Kriminalhaus  
in Hillesheim .....26*

## 11 Von Bullen und Landeiern

*Monreal im Elztal .....28*

## 12 Abheben vor Glück

*Drive & Fly in Föhren .....30*

## 13 Einfach mal blaumachen

*Die Blaue Ecke in Adenau .....32*

## 14 Zum Wohlsein!

*Die Bitburger Marken-  
Erlebnisswelt .....34*

## 15 Unter den Augen des Greifens

*Die Römervilla von Duppach .....36*

## 16 Neunzig Jahre Mythos

*Faszination Nürburgring .....38*

## 17 Überschaubar unübersehbar

*Das Heimat- und Erlebnismuseum  
in Münstermaifeld .....40*

## 18 Drei Augen der Eifel

*Die Dauner Maare .....42*

## 19 Das Gold der Streuobstwiesen

*Brennerei Bares in Trimport .....44*

## 20 Ort der Rotweinseligkeit

*Der Marktplatz in Ahrweiler .....46*





## 21 Sauer macht lustig

*Der Drees in Niederstadtfeld .....48*

## 22 Korallenriffe der Kelten

*Die Munterley in den  
Gerolsteiner Dolomiten .....50*

## 23 Geschichte mit Natur heilen

*Die ehemalige Ordensburg  
Vogelsang .....52*

## 24 Driften, feiern, fachsimplen

*Das Wolsfelder Bergrennen .....54*

## 25 Das doppelte Lottchen

*Die Burgen von Manderscheid .....56*

## 26 Samt und Scherben

*Mode und Keramik aus Kelberg .....58*

## 27 Die Magie des Hinkelsteins

*Das Frabillenkreuz auf dem  
Ferschweiler Plateau .....60*

## 28 Der Traum von Arkadien

*Schloss Malberg .....62*

## 29 Süß und gesund

*Beim Eifelinker von Neroth .....64*

## 30 Kunst irgendwo im Nirgendwo

*Galerie am Pi in  
Weißenseifen .....66*

## 31 Die Welt bleibt draußen

*Der Vulkankrater im Arensberg .....68*

## 32 Wo der Ritter ein Adler ist

*Der Adler- und  
Wolfspark Kasselburg .....70*

## 33 Mulsum, Moretum, Mosaik

*Die Villa Otrang in  
Fließem .....72*

## 34 Teuflische Schlucht

*Naturparkzentrum  
Teufelsschlucht Erzen .....74*

## 35 Zeitmaschine für Romantiker

*Der Ardenner Cultur  
Boulevard in Losheim .....76*

## 36 Luftig-leichter Tanz

*Schmetterlinggarten  
Eifalia in Ahrhütte .....78*

## 37 Die Eifel „all in one“

*Die Genovevaburg in Mayen .....80*

## 38 Glückliche Tiere

*Auf dem Demeter-Hof Breit  
in Wittlich .....82*

## 39 Grenzgänge und Kaiserbetten

*Das Hohe Venn bei Mützenich .....84*

## 40 Wo das Herz Europas schlug

*Die Basilika St. Salvator  
in Prüm .....86*

# Inhaltsverzeichnis



## 41 Wenn der Schmied spielt

Faberludens in Nohn .....88

## 42 Auf dem Kraterrand

Der Windsborn im  
Mosenberg .....90

## 43 Das See-Ungeheuer

Der Rursee im  
Nationalpark Eifel .....92

## 44 Mittelalter- Einkaufsparadies

Kulinarisches im City Outlet  
Bad Münstereifel .....94

## 45 900 Jahre spirituelles Leben

Die Abtei Himmerod  
bei Großflittgen .....96

## 46 Ein Städtchen in Rot

Burg und Ort Nideggen .....98

## 47 Die mit dem Wald sprechen

Die Waldakademie Hümmel  
bei Adenau .....100

## 48 Heilkraft aus der Erde

Die Vulkaneifel Therme in  
Bad Bertrich .....102

## 49 Das Dorf mit Ausblick

Der keltische Ringwall  
in Steineberg .....104



## 50 Die Stille nach der Explosion

Abtei und See Maria Laach .....106

## 51 Die Kunst der Weisheit

Arte Scienza in Monschau-  
Dreistegen .....108

## 52 Ein richtig dickes Ding

Lavabombe und Vulkanhaus  
in Strohn .....110

## 53 Beim Sachenfinder im Grünen

Der Weilcheswieserhof  
bei Bereborn .....112

## 54 Stilles Lourdes in Miniformat

Die Mariengrotte in  
Hohenfels-Essingen .....114

## 55 Brodelndes Temperament

Der Brubbel von Wallenborn .....116

## 56 Glück kann man backen

Brotkunst und Werkstatt in  
Dockweiler .....118

## 57 Ein Schwan als Retter

Schwanenkirche Roes .....120

## 58 Pfannkuchen-Glück

Die Alte Pleiner Mühle .....122

## 59 Der tiefste Bierkeller

Der Lavakeller und die  
Vulkan Brauerei in Mendig .....124

## 60 Tempo runter

Eselwandern in Bongard .....126



## 61 Nichts zu meckern

Ziegenkäserei Vulkanhof

in Gillenfeld .....128

## 62 Walk on the wild side

Wandern auf dem Traumsteig

im Enderttal .....130

## 63 Schwelgen in Nostalgie

Das Puppenmuseum in Laufeld ....132

## 64 Hier werden

Kerle gemacht

Das Seminarzentrum Beuerhof

in Üxheim .....134

## 65 Sie nennen es Bullerbü

Das Dorf Gefell in der

Vulkaneifel .....136

## 66 Vollkommene

Geborgenheit

Die Üdersdorfer Mühle .....138

## 67 Perfekte Filmkulisse

Schloss Bürresheim bei Mayen .....140

## 68 Westfälische

Totleger leben

Der Archehof Am Kisselsbach

in Horperath .....142

## 69 Hopfen und Malz

Auf dem Hof Dick in Holsthum ....144

## 70 „Wenn es dir

guttut, komm!“

Exerzitienhaus St. Thomas .....146

## 71 Zwischen den Welten

Dasburg an der Grenze

zu Luxemburg .....148

## 72 Das kleinste

Museum der Welt

Die wArtehalle in

Welchenhausen .....150

## 73 Es ist alles Gold,

was glänzt

Die Erlöserkapelle

in Mirbach .....152

## 74 Ein Baum

ohne gleichen

An der Walsdorfer Siegesseiche .....154

## 75 „Guck mal da,

Bärchen ...!“

Der Eifelpark in Gondorf .....156

## 76 Der sagenhafte Überblick

Der Burberg in Schutz .....158

## 77 Kraft von Feuer

und Fantasie

Atelier Metallformen in

Daun-Gemünden .....160

## 78 Alles Leben ist

wertvoll

Das Kunstkabinett

Hasenbergshof in Kronenburg .....162

## 79 Wallfahrt zu

Weinseligkeit

Auf dem Klostergut

Klausen .....164

## 80 Drahtseilakt der

Lebenslust

Die Straußenfarm Zur Klostermühle

in Springiersbach .....166



# Wenn es im Städtchen duftet

## 1 In der Dauner Kaffeerösterei

Manchmal durchzieht die Straßen von Daun so ein Geruch: etwas bitter, etwas rauchig, etwas erdig. Dann ist Hansdieter Richarz-Hilberg am Werk. Er röstet Kaffee, handwerklich und mit ganz viel Geduld. Das Endprodukt duftet noch um etliche Dimensionen besser als das Verfahren. Gemeinsam mit Ehefrau Heike, einer Marketingfachfrau, entflohen der ehemalige Lebensmitteltechnologe und EDV-Spezialist der Frankfurter Großstadt, um im Eifeler Wochenendhäuschen seines Großvaters ein anderes Leben zu führen. Ihre Passion für Kaffee machten sie zum Beruf. Doch nicht allein das: Zum guten Kaffee gehören nach ihrem Verständnis auch faire und ökologische Anbaumethoden. So gibt es in ihrer Dauner Kaffeerösterei vor allem Sorten von kleinen Familienfarmen aus Mexiko, Brasilien, Ecuador, Thailand, Indien oder Java, die das genussverliebte Paar selbst vor Ort aussucht und für deren Qualität es einsteht. Die Hilbergs wollen ihr Glück nicht auf dem Rücken anderer Menschen machen.

Am Wirichplatz mitten in Daun wird geröstet und frisch gemahlen, aber auch getrunken, gegessen und ganz entspannt geklönt. Ein Massenbetrieb kann es keinesfalls werden. Sowohl auf der Veranda mit Blick auf den Platz wie im Inneren, das mit Barhockern und schlichten Tischen nichts Plüschiges hat, ist nicht arg viel Platz. Klar ist: Der Kaffee in all seinen

Variationen steht im Mittelpunkt, kein Schickimicki. Auch die Selbstbedienung trägt zum eher studentischen Flair bei. Es gibt erlesene Schokoladen, Liköre, Öle und mehr, dazu manchmal auch noch das eine oder andere Buch von Verlagen aus der Eifel, vom Kinderbuch bis zum Krimi. Man stöbert sehr gern herum, was die Kaffeerösterei außer Kaffee sonst noch zu bieten hat. Und wie gesagt, es duftet ungemein gut. Wer einen Platz ergattert hat, gibt ihn ungern wieder her, sondern holt sich lieber noch eine zweite Kaffeespezialität.

TIPP

Musiker Thomas D  
hat für die Dauner  
Kaffeerösterei seinen  
eigenen Espresso kreiert.

► Dauner Kaffeerösterei, Wirichstraße 16 a, 54550 Daun, Tel. (0 65 92) 98 29 29

[www.dauner-kaffeeeroesterei.de](http://www.dauner-kaffeeeroesterei.de)



# Neues Leben in alten Mauern

## 2 *Kloster Steinfeld bei Kall*

Beinahe stand vor wenigen Jahren das Salvatorianerkloster Steinfeld in der Nähe von Kall vor dem Aus: zu wenig Mönche, zu wenig Aktion, zu wenig Geld. Schließlich hängt auch das Glück eines geistlichen Ortes von handfesten Faktoren ab. Doch es fanden sich clevere und ideenreiche Förderer, sodass die riesige Anlage heute wieder zum kulturellen Zentrum der nördlichen Eifel wurde, das sie immer schon sein sollte. In der Abteikirche mit ihren floralen Deckengemälden, der reich verzierten Kanzel und dem barocken Altar finden Konzerte statt, vom erdigen Folk bis zur hochkarätigen Klassik auf der historischen König-Orgel. Es ist die größte dreimanualige Barockorgel des ganzen Rheinlandes, deren klangliche Erhabenheit einen – salopp gesagt – fast umhaut.

Drum herum herrscht mittlerweile ebenfalls wieder reges geistiges Leben: Seminare und Workshops zu allen Lebenslagen, in denen Spirituelles guttut, Tagungen, aber auch gymnasiale Bildung in Form des Hermann-Josef-Kollegs. Im Kloster Steinfeld treffen sich die Generationen.

Bei all dem Trubel hat es auch seine reizvoll zurückgezogenen Ecken der Glückseligkeit. Mit etwas Neugier schlängelt sich der Besucher durch ein paar Tore und entdeckt ruhige Innenhöfe, in denen Rosen blühen, und einen kleinen Park mit uralten Bäumen: den Garten der Stille, mittendrin ein Heckenlabyrinth, das hilft, sich beim Durchschreiten auf das Wesentliche zu konzentrieren. Hier und da steht eine Bank oder ein Stuhl, man kann sich hinsetzen und über Gott und die Welt sinnieren.

Letztere hat einen wieder, wenn man das Klostercafé oder die Restaurants vor den Toren der Abteianlage aufsucht. Vor allem sonntags heißt es hier auf den Terrassen „sehen und gesehen werden“, miteinander ins Gespräch kommen und Leckerer genießen. Danach kann man erfrischt auf dem Eifelsteig wandern. Nicht zufällig ist Kloster Steinfeld ein Etappenziel, zu himmlischen Freuden.

### TIPP

Im Klosterladen  
unbedingt das  
berühmte Steinfelder  
Klosterbier für zu  
Hause sichern.

📍 Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Straße 4, 53925 Kall-Steinfeld

[www.kloster-steinfeld.de](http://www.kloster-steinfeld.de), [www.kloster-steinfeld.com](http://www.kloster-steinfeld.com)





# Geburt eines Kellerkindes

## 3 *Ahrquelle und Eifelmuseum in Blankenheim*

Wer ein uraltes Haus erbt, sollte mal an den Fundamenten rütteln und schauen, ob da nichts hervorsprudelt. Jedenfalls in Blankenheim. Denn hier, in einer versteckten, dunklen Nische unterhalb mittelalterlicher Mauern mitten im historischen Ortskern, wird die Ahr geboren. Sie beeilt sich, flugs als munter plätscherndes Bächlein an Fahrt zu gewinnen und bald das Gassengewirr des Städtchens zu verlassen. Sie ist es ja auch gewohnt, an ihrer Wiege bauliche Romantik pur zu haben, und will raus ins Grüne. Sonntagsausflügler machen es umgekehrt, sie zieht es rein in die Kulisse aus Kopfsteinpflaster und Fachwerk. Das Ensemble will mit schmalen Durchgängen, Treppen und weiß verputzten Mauern nicht aufhören, irgendwie an griechische Inselarchitektur zu erinnern.

Im Eifelmuseum jedoch wird man darauf gestoßen, wo man ist: Wohnkultur und Volkskunst aus der Eifel holen einen auf den Boden der historischen Tatsachen zurück, angefangen von den Römern über die Grafen von Blankenheim bis zu den Bildern des großen Eifelmalers Fritz von Wille. Gegenüber dem Museum gibt es in einem bunten Lädchen allerlei hübschen Kitsch, Krempel und Krimisouvenirs, wenig weiter Leckeres im Bistro oder Eiscafé. Glücklicherweise können sich auch die Familien und Kids, die heutigen Burgherren, die hoch über allem in der Jugendherberge residieren. Sie ist in der Burg untergebracht, die sich aus einer wehrhaften Festung später in eine schicke barocke Anlage verwandelte. Aber das ist noch nichts im Vergleich zum Narrenglück, welches jedes Jahr an Karnevalssamstag Tausende Jecken ergreift. In der Dunkelheit geht es los: Maskiert und kostümiert mit Betttüchern und Kordeln zieht der „Geisterzug“ mit Fackeln bewehrt durch die sonst finsternen Gassen. Der Ruf „Juh jah, kribbel en der Botz, wer dat net hätt, dä es nix notz!“ schallt von den Mauern und vertreibt nicht nur den Winter, sondern auch jegliche schlechte Laune. Von wegen „tote Hose“ in der Eifel: Hier steigt das Glück!

.....

📍 Blankenheim mit Ahrquelle und Eifelmuseum, Ahrstraße 55-57, 53945 Blankenheim,  
Tel. (0 24 49) 8 72 22 oder 8 72 23  
[www.eifelmuseum-blankenheim.de](http://www.eifelmuseum-blankenheim.de)



Die Getreideernte  
unterm Scheundach

